Stellenausschreibung

Die Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **wissenschaftliche Mitarbeiterin** / einen **wissenschaftlichen Mitarbeiter** (m/w/d) als **Kuratorin bzw. Kurator** und zur **wissenschaftlichen Unterstützung der Direktion** in Vollzeit. Die Stelle ist auf zwei Jahre befristet und nach **Entgeltgruppe 13 TVöD Bund** bewertet. Dienstort ist Berlin-Kreuzberg.

Im Rahmen der Tätigkeit soll eine multiperspektivische Sonderausstellung mit dem Arbeitstitel „Kinder auf der Flucht" auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Forschung sowie ausgewählter Biografien und Zeitzeugenberichte entwickelt werden. Zugleich umfasst die Tätigkeit die Unterstützung der Direktion in wesentlichen konzeptionellen und wissenschaftlichen Fragen.

Die Stiftung betreibt mit dem Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung einen einzigartigen Lern- und Erinnerungsort zu Zwangsmigrationen in Geschichte und Gegenwart. Flucht und Vertreibung von rund 14 Millionen Deutschen im historischen Kontext des Zweiten Weltkriegs und der nationalsozialistischen Politik bilden den Schwerpunkt der Dauerausstellung. Unserem Publikum bieten wir außerdem Sonderausstellungen und eine Bibliothek mit Zeitzeugenarchiv. Hinzu kommt ein vielfältiges Programm mit Führungen, innovativen Workshops und Veranstaltungen. Sie möchten ein Forum historischer Bildung und lebendiger Debatten mitgestalten? Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Mitwirkung an der Erarbeitung einer wissenschaftlichen Ausstellungs- und Veranstaltungskonzeption,
- Recherche und Kuration von ausstellungsfähigen Geschichten und Objekten,
- Verhandlungen mit Leihgeberinnen und Leihgebern,
- Verfassen von Ausstellungstexten,
- Mitwirkung an der Konzeption der Begleitpublikation, des Rahmenprogramms und von Vermittlungsangeboten,
- konzeptionelle Vor- und Nachbereitung von Gremiensitzungen der Stiftung,
- fachliche Vor- und Nachbereitung von Terminen und Gesprächen der Direktion,
- wissenschaftliche Recherche für Vorträge und Aufsätze der Direktion.

Folgende Anforderungen werden gestellt:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium, vorzugsweise in den Fächern Geschichtswissenschaften, Public History, Politikwissenschaft oder vergleichbaren Studiengängen (Magister Artium, Master oder Promotion),
- sehr gute Kenntnis der Geschichte des Zweiten Weltkriegs und der Geschichte von Flucht und Vertreibung, Migration und Zwangsmigration im 20. und 21. Jahrhundert,
- nachgewiesene Berufserfahrung bei der Konzeption und Durchführung von kulturhistorischen Ausstellungen,

- sicherer Umgang mit allen gängigen MS-Office-Anwendungen und Bereitschaft zur Einarbeitung in das hauseigene Sammlungs- und Ausstellungsmanagementsystem (MuseumPlus)
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (jeweils auf Niveau C1 bis C2).

Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit in Verbindung mit einem relevanten Thema,
- eine familienfreundliche Arbeitsumgebung (Urlaub nach TVöD, flexible Arbeitszeiten, Möglichkeit der anteiligen mobilen Arbeit),
- Deutschlandticket Job (anteilige Kostenübernahme durch den Arbeitgeber).

Wir fördern aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeitenden und wertschätzen Vielfalt sowie eine diskriminierungskritische Arbeitsumgebung. Willkommen sind daher alle Bewerbungen – unabhängig von ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter und geschlechtlicher Identität. Personen mit familiärer Migrations- und Fluchtgeschichte werden ausdrücklich ermutigt, sich bei uns zu bewerben. Bewerbungen von Menschen, die anerkannt schwerbehindert oder diesem Personenkreis gleichgestellt sind, werden bei gleicher Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Die Einstellung erfolgt nach § 14 Abs. 2 TzBfG und richtet sich daher nur an Personen, die noch nicht in einem Arbeitsverhältnis zur Stiftung Deutsches Historisches Museum gestanden haben. Da die Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung als unselbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts unter der Trägerschaft der Stiftung Deutsches Historisches Museum organisiert ist, ist für die Prüfung der sachgrundlosen Befristung ausschließlich maßgeblich, ob ein früheres Arbeitsverhältnis zur Stiftung Deutsches Historisches Museum bestanden hat.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, bestehend aus einem Motivationsschreiben, Lebenslauf und Referenzen samt Angabe zum möglichen Arbeitsbeginn sowie mit der Kennziffer **Kura_Ass_26** bis zum 2. Dezember 2026 an: bewerbung@f-v-v.de. Bewerbungen sind ausschließlich per E-Mail möglich und dürfen aus technischen Gründen nur als PDF-Datei mit einer Größe von max. 8 MB übertragen werden. Bitte wählen Sie die Dateibezeichnung „Nachname_Vorname.PDF“. Andere Dateiformate oder Anhänge können nicht berücksichtigt werden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden. Die Vorstellungsgespräche sollen voraussichtlich am 17. und 18. Dezember 2026 stattfinden.

Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung
Stresemannstraße 90
10963 Berlin

www.flucht-vertreibung-versoehnung.de

T +49 30 206 29 98 – 0
Mail: info@f-v-v.de